

MUSIKFESTUTTGART: Erhellendes zu grandi-oser Vesper

Das Vesper-Projekt im NACHT-Festival

Dieses Jahr feiert die Musikwelt ein besonderes Jubiläum: Die berühmte **Marienvesper Claudio Monteverdis** erschien 1610 im Druck. Die ungeheure Popularität, die dieses Meisterwerk in den letzten vierhundert Jahren gewonnen hat, beweisen zahlreiche Aufführungen, die jährlich weltweit stattfinden. Weniger bekannt ist allerdings, dass Venedig zu jener Zeit Wirkungsstätte einer ganzen Anzahl herausragender Komponisten war. **Alessandro Grandi** (geboren um 1586, gestorben 1630 in Bergamo) gilt unter ihnen als der bedeutendste. Manche Musikwissenschaftler meinen gar, er werde eben nur von Monteverdi übertroffen. Alessandro Grandi war zunächst Sänger der Kapelle am Markusdom, später wirkte er dort neben Monteverdi als Vize-Kapellmeister. Grandi prägte maßgeblich die Herausbildung konzertierender Verfahren und raffinierter Besetzungstechniken, schrieb für jede denkbare Kombination von Stimmen und bewies einen bis dahin unerhörten Einfallsreichtum bei der Auslegung bekannter Texte. Ihm wird die Erfindung des Begriffs »Kantate« zugeschrieben.

Grandis Werke erschienen zu seinen Lebzeiten in zahlreichen Drucken mit Psalmen, Motetten und Magnificat-Vertonungen. Aus diesen hat der Musikwissenschaftler Rudolf Ewerhart eine groß angelegte Marienvesper zusammengestellt. Das bedeutende Werk von etwa 70 Minuten Länge steht an Pracht und Subtilität dem bekannteren Schwesterwerk Monteverdis kaum nach. Dennoch ist es bislang weder auf CD eingespielt worden noch im Druck erschienen.

Das **MUSIKFESTUTTGART** schließt diese Lücke und ehrt in diesem Jahr den Kapellmeister und den Vizekapellmeister des Markusdoms mit einem eigenen Vesper-Projekt: Die **Vespro della Beata Vergine** Monteverdis wird derjenigen Grandis gegenübergestellt. Helmuth Rilling leitet Monteverdis Vesper im zweiten Eröffnungskonzert, der junge britische Dirigent Matthew Halls Grandis Werk zwei Wochen später. Ein hochkarätig besetztes Musikfestcafé widmet sich Werk und Wirkung der beiden Kollegen und Rivalen.



MUSIKFESTUTTGART

INTERNATIONALE
BACHAKADEMIE
STUTT GART

Stiftung bürgerlichen Rechts
Pressekontakt

Claudia Brinker

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Johann-Sebastian-Bach-Platz
70178 Stuttgart

Telefon ■ 0711. 619 21 19

Telefax ■ 0711 619 21 51

musikfest@bachakademie.de
www.bachakademie.de

OPHELIA-PR
Ulrike Wilckens

Lucile-Grahn-Str. 37
81675 München

Telefon ■ 089. 45 72 61 53

Telefax ■ 089. 45 72 61 71

letter@ophelias-pr.com

www.ophelias-pr.com

Die Termine:

3

Sonntag, 29. August

Stiftskirche \ \ \ 19:00

VESPER-PROJEKT I

Claudio Monteverdi (1567-1643)

Vespro della Beata Vergine (Marienvesper)

Kirsten Blaise, Sopran

Miriam Burkhardt, Sopran

Maximilian Schmitt, Tenor

Bernhard Berchtold, Tenor

Tobias Berndt, Bariton

Gächinger Kantorei & Bach-Collegium Stuttgart

Helmuth Rilling

41

Freitag, 10. September

Internationale Bachakademie, Saal \ \ \ 16:00

MUSIKFESTCAFÉ V \ \ \ VESPER-PROJEKT II

Alessandro Grandi (um 1586-1630) – Meister neben Monteverdi

49

Sonntag, 12. September

Markuskirche \ \ \ 16:00

VESPER-PROJEKT III

Alessandro Grandi (um 1586-1630)

Vespro della Beata Vergine (Marienvesper)

Deborah York, Sopran

Daniel Taylor, Altus

James Gilchrist, Tenor

Peter Harvey, Bass

Gächinger Kantorei & Bach-Collegium Stuttgart

Matthew Halls